

BUND-Kassel, Wilhelmsstr. 2, 34117 Kassel

Kreisgeschäftsstelle Kassel
Wilhelmsstr. 2

34117 Kassel

Tel. 0561-18158
bund.kassel@bund.net
www.bund-kassel.de

Kassel, den 26.05.10

PRESSEMITTEILUNG

Campus Nord: BUND fordert umweltgerechten Verkehrserschließung und Erhalt von Grünflächen beim Ausbau der Hochschule

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Kreisverband Kassel steht den Plänen zum Ausbau der Kasseler Universität in der Nordstadt positiv gegenüber. Allerdings sind die dem BUND bekannten Pläne zum Ausbau in mehreren Bereichen mangelhaft, da sie die Umweltverträglichkeit beim Ausbau nicht ausreichend berücksichtigen.

So ist eine Lösung der Erreichbarkeit durch umweltgerechte Mobilität in dem Verfahren nicht erkennbar. Der BUND fragt wie die zusätzlichen Besucherzahlen der Hochschule über den ÖPNV besser bedient werden können, da die Haltestelle mit ihren Querungen am Holländischen Platz bereits seit einiger Zeit an ihre Aufnahmegrenze stößt. Der BUND regt an, für die Mobilitätsplanung das gesamte Quatier Mombachstraße, Kurt Wolterstraße und Weserstraße mit einzubeziehen.

Der BUND lehnt ein neu geplantes Parkhaus in der Mombachstraße im Nordstadtpark ab. Gerade angesichts einer guten Erreichbarkeit zu Fuß und mit dem Rad und des auf hohem Niveau ausbaufähigen ÖPNV ist ein zusätzliches Parkhaus nicht nötig. Zumal an der Holländischen Straße seit längerem ein leeres Parkhaus steht. Hier kann viel Geld durch schlauere Lösungen gespart werden.

Desweiteren setzt sich der BUND dafür ein, die Aufenthalts- und Lebensqualität in der vorderen Nordstadt zu verbessern und mahnt deshalb einen sensiblen Umgang mit den vorhandenen Grünflächen und Bäumen an. Die Grünflächen der Universität, insbesondere die im Bereich der Ahne, sind auf jeden Fall zu schützen, da sie nicht nur den Uni-Angehörigen, sondern auch der gesamten Bevölkerung im Stadtteil von Nutzen sein sollen. Auf jeden Fall fordert der BUND dazu auf die Anzahl der neu zu pflanzenden Bäume zu benennen, damit der Ausgleich für die zur Fällung vorgesehenen Bäume sichergestellt werden kann. Das Land Hessen, als öffentlicher Bauherr, ist besonders durch einen umweltverträglichen Bebauungsplan als Rahmen in die Pflicht zu nehmen. Hier hat das Land seine Vorbildrolle gegenüber privaten Bauträgern wahrzunehmen.

Die Stellungnahme des BUND im B-Planverfahren ist auf der Internetseite www.bund-kassel.de zu finden.